

Cytomegalie & Co

Häufige Virusinfektionen
in der Schwangerschaft



Schwangerschaft

Eine ganz besondere Zeit der

- ❖ Vorfreude
- ❖ Verantwortung
- ❖ Sorge



Die werdenden Eltern möchten alles richtig machen – für das Wohl des Kindes.

Infektionskrankheiten in der Schwangerschaft

- ❖ Einiges wird bereits aufgrund der Mutterschaftsrichtlinien untersucht, z. B.
 - ❖ Röteln
 - ❖ Hepatitis B
 - ❖ HIV (freiwillige Untersuchung)
- ❖ Bei anderen Infektionskrankheiten wird nur bei Verdacht getestet. Das ist manchmal zu spät, z. B. bei Windpocken und Cytomegalie. Eine routinemäßige Untersuchung gibt es nicht.

Cytomegalie – was ist das?

- ❖ Das Cytomegalie-Virus (abgekürzt CMV) ist ein Herpesvirus.
- ❖ Die Ansteckung bleibt meist unbemerkt.
- ❖ CMV bleibt wie alle Herpesviren lebenslang im Körper.
- ❖ Etwa die Hälfte (40 bis 70 Prozent) der Bevölkerung ist Virusträger.
- ❖ Besonders gefährlich ist die Infektion in der Schwangerschaft.



Cytomegalie

Zurzeit die häufigste Ursache von
Schädigungen des Kindes
während der Schwanger-
schaft (**vor** Röteln und
Toxoplasmose!)

Wie steckt man sich an?

- ❖ Das Virus wird von Mensch zu Mensch weitergegeben durch Schmier- und Tröpfcheninfektion über:
 - ❖ Urin
 - ❖ Tränen
 - ❖ Blut
 - ❖ Speichel
 - ❖ Samen- und Vaginalflüssigkeit



CMV in der Schwangerschaft

- ❖ 50% der Schwangeren hatten noch keine CMV-Infektion: Sie sind **seronegativ**.
- ❖ Meist merkt die Schwangere nicht, wenn sie sich ansteckt, die Symptome fehlen ganz oder erinnern an eine Erkältung.
- ❖ Das ungeborene Kind kann durch das Virus geschädigt werden, auch wenn die Mutter keine Krankheitszeichen hat. Etwa 40 Kinder sterben jedes Jahr.

CMV in der Schwangerschaft

- ❖ 1 Prozent der seronegativen Frauen steckt sich in der Schwangerschaft erstmalig mit CMV an.
- ❖ Bei etwa 44 Prozent dieser Schwangeren geht das Virus auf das Kind über (ca. 1.500 Kinder im Jahr).

Mögliche Folgen beim Kind

- ❖ 33 % dieser Kinder werden mit Krankheitszeichen geboren, z. B.
 - ❖ Geringes Geburtsgewicht
 - ❖ Trinkschwäche
 - ❖ Vergrößerung von Milz und Leber
 - ❖ Lungenentzündungen
 - ❖ Krämpfe
 - ❖ Blutarmut
 - ❖ Entwicklungsverzögerung und geistige Behinderung
 - ❖ Schädigungen von Auge und Gehör



Kinder mit Cytomegalie wiegen häufig zu wenig bei der Geburt

Mögliche Folgen beim Kind

- ❖ Auch bei den Kindern, die keine Krankheitszeichen bei der Geburt haben, können sich Spätschäden entwickeln, z.B. Hörstörungen. Dies ist bei etwa 15 % der Fall.
- ❖ Bei diesen Kindern ist eine gute Nachsorge besonders wichtig, um Schädigungen frühzeitig erkennen und behandeln zu können!!



Essentiell: eine gute Nachsorge

Vorsorge ja, aber keine Panik!

- ❖ Ein CMV-Test* bietet Sicherheit. Fragen Sie Ihren Arzt/Ihre Ärztin.
- ❖ Ist der Test negativ, sollte er alle 6 bis 8 Wochen wiederholt werden, um eine Infektion der Mutter zu erkennen.

* Wird noch nicht routinemäßig durchgeführt, bislang keine Kassenleistung.

Wie können Schädigungen verhindert werden?



Testung der werdenden Mutter auf CMV-Viren

Test negativ: Wiederholung
ca. alle 6-8 Wochen

Test positiv:

früher durchgemachte
Infektion: „**Entwarnung**“

frische Infektion:
**Behandlung der Mutter
zum Schutz des Kindes**

Wie sieht der Schutz des Kindes aus?

- ❖ Das ungeborene Kind kann durch eine Immunglobulin-Behandlung (bei der Mutter) vor den Auswirkungen der CMV-Infektion geschützt werden.



- ❖ Die meisten Kassen übernehmen die Kosten.

Röteln – eine harmlose Kinderkrankheit?

Richtig ist: Röteln verlaufen oft mit geringen Krankheitszeichen und bleiben dann unbemerkt.

Aber: Erkrankten Frauen im ersten Drittel der Schwangerschaft, kann das ungeborene Kind schwere Fehlbildungen erleiden (bis zu 85 % der Kinder), z. B.

- ❖ Herzfehlbildungen
- ❖ Taubheit und Blindheit
- ❖ Störungen der Hirnleistung

Röteln-Impfung



- ❖ Schutz bietet die Impfung gegen Röteln.
- ❖ Jede Frau sollte **vor** der Schwangerschaft 2-mal gegen Röteln geimpft sein. 6 bis 8 % der Frauen sind ungeschützt, d. h. weder geimpft noch haben sie Röteln durchgemacht!
- ❖ Die Impfung wird am besten in Kombination mit der Mumps- und Masern-Impfung gegeben!

Windpocken

- ❖ Hochansteckend und in der Schwangerschaft gefährlich
- ❖ Der Erreger gehört auch zu den Herpesviren, die im Körper bleiben (ähnlich wie CMV).
- ❖ Das Virus kann reaktiviert werden:
 - ❖ Erstinfektion = Windpocken
 - ❖ Reaktivierung = Zoster (Gürtelrose)



Baby mit dem typischen Windpockenausschlag

Windpocken-Impfung

- ❖ Gegen Windpocken kann man impfen, aber bitte **vor** der Schwangerschaft!
- ❖ Daher: Vor der Schwangerschaft auf Windpocken testen lassen (Blutuntersuchung).
- ❖ Jede junge Frau sollte wissen, ob sie geschützt ist!

Ringelröteln

- ❖ Ringelröteln sind eine Viruskrankheit (wie auch die Röteln), haben aber mit den Röteln nichts zu tun!
- ❖ Meist sind Klein- und Schulkinder betroffen, aber: ca. 30 % der Erwachsenen sind noch nicht immun.
- ❖ Die Infektion einer Frau in der 8. bis 20. Schwangerschaftswoche führt beim Kind im Mutterleib (in 3 bis 9 %) zu Blutarmut, Wassereinlagerung und sogar zum Tod.

Ringelröteln: Was kann man tun?

- ❖ Es gibt keine angeborenen Schädigungen des Kindes, aber es kann im Mutterleib sterben. Die Behandlung des ungeborenen Kindes mit einer Bluttransfusion über die Nabelschnurvene kann sein Leben retten.
- ❖ Erkrankt die Mutter nach der 20. Schwangerschaftswoche, ist kein Risiko für das Kind mehr zu befürchten.



Zusammenfassung

- ❖ Vielen Infektionskrankheiten in der Schwangerschaft kann man vorbeugen:
 - ❖ Röteln und Windpocken durch Impfungen **vor** der Schwangerschaft.
 - ❖ Ringelröteln und CMV durch vorbeugende Testung vor oder zu Beginn der Schwangerschaft und - falls notwendig – eine vorsorgliche Behandlung des ungeborenen Kindes. Die meisten Schädigungen können so vermieden werden.
- ❖ Ergreifen Sie rechtzeitig die Initiative und sorgen Sie vor – zum Schutz Ihres Kindes.